Workshopangebote des Berliner Zentrums für Hochschullehre
Zeitraum: Ende WS 2008/2009 und SoSe 2009

1. **Chronologische Übersicht der Seminare (S. 2)**
2. **Kurzbeschreibung der Seminare (S. 3-6)**

3. **Anmeldungen sind ab sofort möglich unter:**

Berliner Zentrum für Hochschullehre
Leitung der Geschäftsstelle: Dr. Sabine Brendel
c/o TU Berlin
Franklinstraße 28/29
10587 Berlin
Tel.: 030/314-28835 (Sekretariat, Frau Baur)
Fax: 030/314-73811
E-Mail: janine.baur@mailbox.tu-berlin.de
URL: http://www.tu-berlin.de/menue/einrichtungen/weitere_einrichtungen/

Wir bitten um schriftliche Anmeldungen (per E-Mail, Fax oder Post). Anmeldungen gelten als verbindlich.

Die Veranstaltungen sind – falls nicht anders angegeben – ganztägig und finden i.d.R. zwischen 9.00 Uhr und 17.00 Uhr im Berliner Zentrum für Hochschullehre, Raum 7041/7042, statt.

Für Fragen bzw. Beratung stehen wir Ihnen unter der oben genannten Telefonnummer zur Verfügung.

1. Chronologische Übersicht der Seminare

Datum	Thema	Dozent/in
11./12.02.	Präsentationstechniken für Lehrende	Barbara Kuklok, Anke Hellmann / Berlin
19./20.02.	Sprechtechnik für weibliche Lehrende	Maxi Zöllner /Mainz
26./27.02.	„Endlich Spaß in der Lehre!" – Optimierung von Lehrveranstaltung durch gute Planung	Stefan Braun / Tübingen
12./13.03. + 1 Tag	Für neuberufene (FH)Professor/innen: Prof(essionelle) Lehrkompetenz	Prof. Dr. ter Horst / Bonn-Rhein-Sieg; Dr. Sabine Brendel / Berlin
16./17.03.	In Aktion - Handlungsorientiertes Lehren und Lernen	Dr. Bettina Ritter-Mamczek / Berlin
18./19.03.	Studierende beraten	Eva-Maria Schumacher / Hagen
04.05.	Stoff reduzieren – aber wie? (Arbeitstitel)	Prof. Dr. Lehner / Wien
15./16.05	Prüfungen vorbereiten, durchführen, nachbereiten (Arbeitstitel)	Dr. Wex / Berlin
28./29.05. + 1 Tag	Für neuberufene (FH)Professor/innen: Prof(essionelle) Lehrkompetenz	Prof. Dr. Stelzer-Rothe / Dr. Sabine Brendel
04./05.06.	Schwierige Situationen in der Lehre meistern (Arbeitstitel)	Eva-Maria Schumacher / Hagen
12./13.06	Die mündliche Prüfung: Im Dialog, Benotung, Bewertung	Dr. Ritter-Mamczek/ Berlin
24./25.07	Professionell Forschungsanträge schreiben	Iris Löhrmann / N.N.
28.07.	Umgang mit Evaluationsergebnissen (Arbeitstitel)	Dr. Michael Heger / Aachen
22./23.09. + 1 Tag	Für neubereufene (FH)Professor/innen: Prof(essionelle) Lehrkompetenz	Prof. Dr. Stelzer-Rothe/ Dr. Sabine Brendel
24./25.09.	Schlüsselkompetenzen integrativ fördern	Eva-Maria Schumacher / Hagen

2. Kurzbeschreibung der Seminare

Datum	Thema	Dozent/in
11./12.02.	**Präsentationstechniken für Lehrende** *„Tritt fest auf, mach's Maul auf, hör bald auf!"* Martin Luther bringt die Grundsätze einer guten Präsentation auf den Punkt. Denn: Neben fachlichen Inhalten, Struktur und Visualisierungen spielt die Person des Präsentierenden, ihr Auftreten und ihre Überzeugungskraft *die* entscheidende Rolle. Im Seminar lernen die Teilnehmer/innen die Grundsätze interessanter und lebendiger Lehr-Präsentationen kennen und können diese in vielen praktischen Übungen sofort anwenden.	Barbara Kuklok Anke Hellmann Berlin
19./20.02.	**Sprechtechnik für weibliche Lehrende** Die Stimme stellt ein zentrales Arbeitsinstrument für Lehrende dar. In diesem Workshop werden stimmtechnische Übungen zu allen Parametern der Sprechstimme vorgestellt und trainiert. Die Teilnehmer/innen erlernen ein Übungsprogramm, das in der Lehrpraxis sofort einsetzbar ist und erwerben Grundkenntnisse über Bau und Funktion der stimmbildenden Organe, Stimmhygiene und ihren ökonomischen Einsatz.	Maxi Zöllner Mainz
26./27.02.	**„Endlich Spaß in der Lehre!" – Optimierung von Lehrveranstaltung durch gute Planung** Lehrveranstaltungen zu konzipieren, hauptverantwortlich zu tragen und zu gestalten, gehört zu den grundlegenden Fähigkeiten von Lehrenden. Dieses Seminar wendet sich an alle, die diese Fähigkeit ausbauen und umsetzen möchten. Im Laufe des 2-tägigen Workshops erlernen die Teilnehmer/innen ihre eigenen Lehrveranstaltungen zu optimieren.	Stefan Braun Tübingen
12./13.03. + 1 Tag	**Für neuberufene (FH)Professor/innen: Prof(essionelle) Lehrkompetenz** Der Workshop bietet einen erfahrungs- und praxisbezogenen Einstieg in die theoretischen Grundlagen und Methoden einer zeitgemäßen Hochschullehre. Die Teilnehmer/innen erwerben Kenntnisse in Lernpsychologie und Motivation, lernen Instrumente einer effektiven und lernzielgerechten Veranstaltungsplanung sowie einfache didaktische Methoden kennen, deren Einsatz sie für ihre Lehre reflektieren. Die Arbeitsweise im Workshop ist erfahrungs- und situationsbezogen, d.h. es wird exemplarisch an konkreten Fragestellungen gearbeitet.	Prof. Dr. ter Horst FH Bonn-Rhein-Sieg Dr. Sabine Brendel Berlin

16./17.03.	**In Aktion - Handlungsorientiertes Lehren und Lernen** In diesem praxisorientierten Training lernen die Teilnehmer/innen sowohl ihre methodisch-didaktischen Fähigkeiten zu professionalisieren als auch ihr Methoden- und Medienrepertoire zu erweitern, zu steuern und zu reflektieren. Es werden handlungs- und teilnehmer-orientierte Methoden und Übungen ausprobiert und auf ihre Praxistauglichkeit hin überprüft, um zukünftig ihren Unterricht teilnehmerorientierter, lernintensiver und abwechslungsreicher gestalten können.	Dr. Bettina Ritter-Mamczek Berlin
18./19.03.	**Studierende beraten** In diesem Workshop werden anhand verschiedener Beratungsanlässe in Gesprächen und Rollenspielen hilfreiche Strategien erarbeitet, um Beratungen ziel- und lösungs-orientiert durchführen zu können. Die Teilnehmer/innen können am Ende des Workshops verschiedene Beratungsstrategien situationsspezifisch umsetzen und mit schwierigen Situationen angemessen umgehen.	Eva-Maria Schumacher Hagen
04.05.	**Viel Stoff - wenig Zeit** Wie arbeite ich sinnvoll mit großen Stoffmengen? Wie schaffe ich es, Wesentliches herauszuarbeiten und das Ganze im Blick zu behalten? In diesem Seminar lernen die Teilnehmer/innen große Stoffmengen so aufzubereiten, dass die Studierenden das für sie notwendige Fachwissen handlungsorientiert verinnerlichen.	Prof. Dr. Lehner Wien
15./16.05.	**Kompetenzen prüfen – aber wie**? **Die neuen Anforderungen im Prüfungssystem von Bachelor und Master** Neben dem herkömmlichen Fachwissen sind in dem neuen Studiensystem Schlüsselkompetenzen zu erwerben und zu prüfen. Für jedes Modul muss zwingend am Ende der Lehrveranstaltung der Kompetenzerwerb festgestellt und beurteilt werden, sei es durch Leistungstests, Persön-lichkeitsbeurteilung, Befragung oder andere geeignete Beobachtungsformen. Jede eingeforderte Prüfungsleistung ist kritisch zu befragen, ob und welche Kompetenz mit ihr nachgewiesen wird. Anhand von Modulen aus gegenwärtigen Studiengängen im Universitäts- und Fachhochschulbereich wird beispielhaft erörtert, welche Prüfungsformen geeignet sind, um den Erwerb von Kompetenzen nachzuweisen.	Dr. Wex Berlin

28./29.05. + 1 Tag	**Für neuberufene (FH)Professor/innen: Prof(essionelle) Lehrkompetenz** Der Workshop bietet einen erfahrungs- und praxisbezogenen Einstieg in die theoretischen Grundlagen und Methoden einer zeitgemäßen Hochschullehre. Die Teilnehmer/innen erwerben Kenntnisse in Lernpsychologie und Motivation, lernen Instrumente einer effektiven und lernzielgerechten Veranstaltungsplanung sowie einfache didaktische Methoden kennen, deren Einsatz sie für ihre Lehre reflektieren. Die Arbeitsweise im Workshop ist erfahrungs- und situationsbezogen, d.h. es wird exemplarisch an konkreten Fragestellungen gearbeitet.	Prof. Dr. Stelzer-Rothe FH Südwestfalen Dr. Sabine Brendel Berlin
04./05.06.	**Schwierige Situationen in der Lehre meistern** Im Lehralltag gibt es immer wieder schwierige Lehr- und Lernsituationen: Studierende verweigern (scheinbar) die Mitarbeit; greifen in Diskussionen oder bei Referatsbesprechungen an oder haben Schwierigkeiten beim eigenen Lernprozess. Darüber hinaus befinden sich Lehrende manchmal im inneren Konflikt, wenn sie einerseits einen guten Kontakt zu Studierenden pflegen und andererseits schlechte Noten verkünden müssen. In diesem Workshop werden typische Störungen und Konflikte thematisiert und Lösungsstrategien für Fallbeispiele der Teilnehmer/innen erarbeitet und trainiert.	Eva-Maria Schumacher Hagen
12./13.06.	**Die mündliche Prüfung: Im Dialog, Benotung, Bewertung** In diesem praxisorientierten Seminar lernen die Teilnehmer/innen sowohl ihre methodisch-didaktischen Fähigkeiten in Prüfungssituationen zu professionalisieren, Bewertungskriterien zu entwickeln und anzuwenden, als auch ihr Verhaltensrepertoire in Prüfungen zu erweitern und zielorientiert zu prüfen.	Dr. Ritter-Mamczek Berlin
24./25.07.	**Professionell Forschungsanträge schreiben** Projekte sowohl im Bildungs-, als auch im Forschungsbereich dienen nicht nur der Qualifizierung und Arbeitsplatzsicherung, sondern stärken auch die Drittmittelbilanz von Hochschulen. Im Seminar werden Schritt für Schritt alle Aspekte der Antragsgestaltung erörtert wie auch Grundlagen des Projektmanagements vermittelt. Es erfolgt dabei eine Konzentration auf Beispiele aus der europäischen Projektförderung sowie Förderprogrammen des BMBF.	Iris Löhrmann N.N. Berlin

28.07.	**Umgang mit Evaluationsergebnissen** Im Rahmen von Evaluationsmaßnahmen erhalten Lehrende von Ihren Studierenden Rückmeldungen zu ihren Lehrveranstaltungen. Wie können Lehrende diese Rückmeldungen zur Qualitätsentwicklung, aber auch zur Rechenschaftslegung über Ihre Lehrleistung nutzen? Wie können Lehrende diese Ergebnisse analysieren, interpretieren, zurückkoppeln, dokumentieren, veröffentlichen, daraus Maßnahmen schlussfolgern etc.? Der Workshop bietet fundierte allgemeine Erfahrungen und Anregungen sowie konkrete fallbezogene Beratung zu einem individuellen wie kollektiven Umgang mit den Evaluationsergebnissen an.	Dr. Michael Heger Aachen Annette Jander Berlin
22./23.09. + 1 Tag	**Für neuberufene (FH)Professor/innen: Prof(essionelle) Lehrkompetenz** Der Workshop bietet einen erfahrungs- und praxisbezogenen Einstieg in die theoretischen Grundlagen und Methoden einer zeitgemäßen Hochschullehre. Die Teilnehmer/innen erwerben Kenntnisse in Lernpsychologie und Motivation, lernen Instrumente einer effektiven und lernzielgerechten Veranstaltungsplanung sowie einfache didaktische Methoden kennen, deren Einsatz sie für ihre Lehre reflektieren. Die Arbeitsweise im Workshop ist erfahrungs- und situationsbezogen, d.h. es wird exemplarisch an konkreten Fragestellungen gearbeitet.	Prof. Dr. Stelzer-Rothe FH Südwestfalen Dr. Sabine Brendel Berlin
24./25.09.	**Schlüsselkompetenzen integrativ fördern** In diesem Workshop werden verschiedene didaktische Lehrkonzepte, wie das Lernteamcoaching und Problembasiertes Lernen, vorgestellt, die Schlüsselkompetenzen von Studierenden, wie Selbstlernkompetenz, Methodenkompetenz, Problemlösekompetenz, integrativ fördern können. Die dafür notwendigen Rahmenbedingungen, Chancen, Grenzen und Kompetenzen von Lehrenden und Studierenden werden dabei vorgestellt und diskutiert.	Eva-Maria Schumacher Hagen